

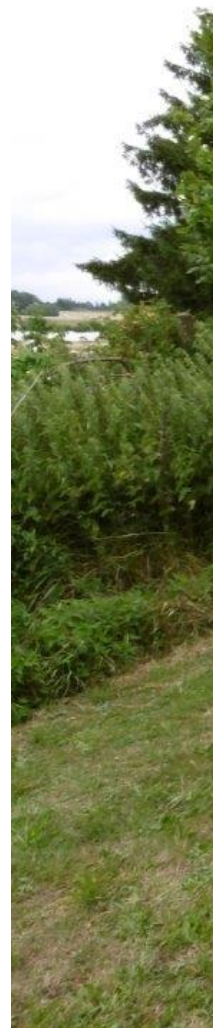
Caritas engagiert sich in Europaregion

Geschrieben von: Leopold Graf Deym

Freitag, den 14. Juli 2017 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 03. August 2017 um 10:41 Uhr

Auf Initiative des Diözesancaritasverbandes Budweis und mit Hilfe und Vermittlung von Graf Deym trafen sich erstmals seit Jahren die böhmischen Verantwortlichen aus Budweis mit der Verbandsleitung der Caritas der Diözese Passau am 12.07.17 in der niederbayerischen Domstadt.

Seit über 10 Jahren hatte der Bay.Landescaritasverband in vielen Besuchen und Konferenzen versucht, entsprechend christlichem Verständnis und politischer Entwicklung mit Gründung der Europaregion Donau-Modau eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit anzukurbeln.



Personelle Veränderungen in beiden Diözesen bei der Bistumsleitung wie an der Spitze der Caritas, die jeweils aus einem Direktor und einem bischöflichen Beauftragten besteht, ermöglichten einen zweiten Anlauf. Dazu kommt, daß eine wesentliche Verjüngung stattfand, im böhmischen Fall um zwei ehemalige Theologiestudenten, die Dank ihrer Studien als Freunde in Hl.Kreuz in Österreich Deutsch sprechen. Der bischöflich Beauftragte, Pfarrer Stanislav Broska hat die Pfarrei Veseli des jetzigen Bischofs Kozil übernommen. Direktor Jiri Kohout ist Laientheologe.

In einer Einführung gab Graf Deym einen Überblick über die Beziehungen beider Diözesen, erinnerte daran, daß Bischof Simon Konrad Landesdorf während der Kriegsjahre Administrator der Diözese Budweis war und versuchte durch Zurverfügungstellung von Materialien die Vorarbeiten des Landecaritasverbandes zu retten. Besonders engagiert für den Jugendbereich, wies er auf die Erfolge in Deutschland und Österreich bei der Gründung von „Jung- Caritas“

Caritas engagiert sich in Europaregion

Geschrieben von: Leopold Graf Deym

Freitag, den 14. Juli 2017 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 03. August 2017 um 10:41 Uhr

und die in Böhmen verabschiedete „Drazicer- Erklärung“ für den Bereich der Jugendsozialarbeit hin.



In einem sehr lebendigen und freundschaftlichen Gespräch, dem eine Erläuterung der jeweiligen Strukturen voraus ging, verabredete man sich:

- sich zweimal jährlich im Wechsel zu besuchen,
- die Partner in die Verteiler von Informationsmaterialien und Einladungen zu nehmen,
- Hospitationen ins Auge zu fassen,
- im Frühjahr 18 bei den Leitern der Ortsverbände in Böhmen zu referieren,
- zum Thema Jung-Caritas und Ehrenamt zu kooperieren,
- insbesondere ein bilaterales Europaprojekt mit drei Modulen zur Flüchtlingsthematik in Partnerschaft zu starten.

Graf Deym bot beiden Verbänden weiterhin seine Begleitung und Mithilfe an. Herr Diakon Niederländer interessierte sich für das „Jugendschloß Drazic“ und bat um Infomaterial.

Den Besuch in der Diözese rundete eine kleine Rundfahrt ab, bei der in Aldersbach die Asamkirche besichtigt und in Reichstorf ein organisiertes, neues Dienstfahrzeug übergeben wurde